



**Markus Dubach**  
Mitglied der Direktion  
Berater Private Banking

## Sika bleibt unerreicht

**Sika bricht Rekorde und behauptet sich in der Baukrise, dennoch enttäuscht der Aktienkurs. Seit Oktober 2024 haben die Titel rund 20% an Wert verloren. Das machte die Aktie im letzten Jahr zu einem der schlechtesten Werte im Swiss Market Index SMI. Sind die Aktien unbeliebt oder einfach überverkauft?**

Wenn auf einer Baustelle geklebt, gemischt oder abgedichtet wird, kommen oft Produkte von Sika zum Einsatz. Sika ist der weltgrösste Produzent von Werkstoffen und Chemikalien für die Bauindustrie, wie Beton- und Mörtelzusätze, Dicht- und Klebstoffe sowie Dämpf- und Verstärkungsmaterialien. Der Konzern ist in mehr als 100 Ländern aktiv. Der Zukauf von kleinen und mittelgrossen Mitbewerbern gehört zur Wachstumsstrategie des Unternehmens. Mit dem Kauf des französischen Mörtelproduzenten Parex im Jahr 2019 für CHF 2.3 Mrd. und des früheren BASF-Bauchemiegeschäfts im Jahr 2021 für CHF 5.5 Mrd. wurde das Tempo zuletzt stark beschleunigt. Sika hat im Geschäftsjahr 2024 durch weitere Akquisitionen einen rekordhohen Umsatz erwirtschaftet. Trotz der vielen Akquisitionen wächst Sika auch aus eigener Kraft. Trotz der guten Zahlen und der wieder positiven

Aussichten haben die Aktien von Sika immer noch einen schweren Stand.

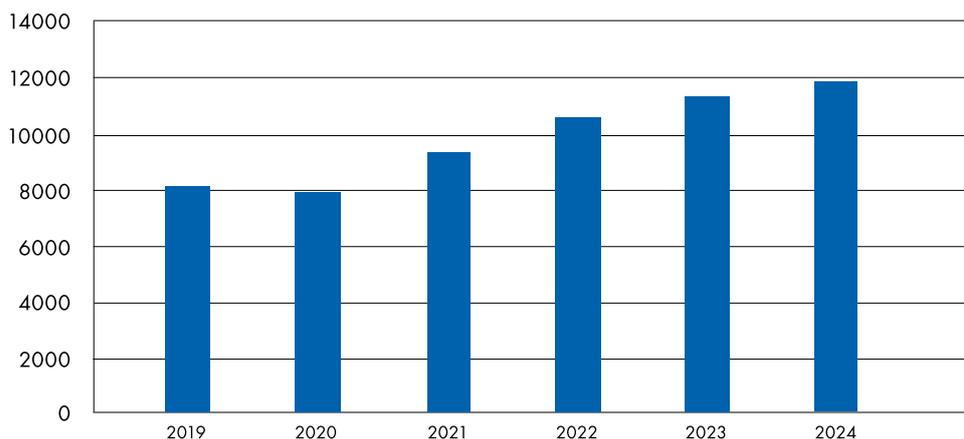
### Sika wächst in widrigem Marktumfeld

Sika konnte trotz anspruchsvoller Endmärkte ein insgesamt robustes Umsatzwachstum zeigen und den Umsatz auf ein neues Rekordhoch steigern. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Sika einen Umsatz von CHF 11.76 Mrd., in Lokalwährungen entspricht dies einer Steigerung von 7.4%. Dazu trug vor allem der im Mai 2023 gekaufte Mitbewerber MBCC aus Deutschland bei, den Akquisitionseffekt beziffert das Management auf 6.3%. Aus eigener Kraft ist Sika um 1.1% gewachsen. Dem Unternehmen ist es gelungen, auch im letzten Quartal des Jahres 2024 seinen Marktanteil auszubauen. Einziger Wermutstropfen war

### Marktmeinung:

- Die Inflation in den USA bleibt hartnäckig. Der Preisanstieg hat im Januar auf 3% zugenommen. Die nächste Zinssenkung wird wohl frühestens im Sommer 2025 folgen.
- Die Erholung der Schweizer Industrie lässt im Januar weiter auf sich warten. Der Einkaufsmanager ist leicht von 47.0 auf 47.5 Punkten gestiegen. Damit liegt der Wert immer noch deutlich unter der Schwelle von 50 Punkten.
- Die US-Regierung hat die Importzölle auf Stahl und Aluminium auf 25% erhöht und weitere Strafzölle angekündigt. Gold spielt dabei die Rolle als sicherer Hafen voll aus und kletterte auf ein neues Allzeithoch. Die USD 3'000.00-Marke befindet sich in Reichweite. Wir bleiben positiv für Gold.
- Der Start ins neue Börsenjahr ist den Aktienmärkten in der Schweiz und in Europa gelungen. Die amerikanischen Börsen weisen nach dem sehr guten Jahr 2024 eine eher bescheidene Performance auf. Ein Waffenstillstand zwischen der Ukraine und Russland könnte vor allem den Europäischen Märkten und der Schweiz Auftrieb verleihen.

### Umsatzentwicklung der letzten 6 Jahren (in CHF Mio.)



Quelle: Sika Geschäftsbericht, Daten per 21.02.2025

der Währungseffekt von minus 2.7%, in Schweizer Franken gerechnet steigerte Sika den Umsatz lediglich um 4.7%. In einem äusserst anspruchsvollen Umfeld sind dies solide Zahlen, welche die Erwartungen der Analysten übertrafen.

### Wachstum in allen Regionen

In der grössten Konzernregion Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) konnte Sika den Umsatz in Lokalwährungen um 7.3% steigern. Im Jahr 2024 herrschte in den europäischen Baumärkten ein sehr herausforderndes Marktumfeld. Entgegen dem Markttrend konnte sich Sika in Deutschland in einem negativen Markt behaupten und südliche Länder wie Italien und Spanien konnten über den Jahresverlauf hinweg leichtes Wachstum erzielen. In der Region Nord- und Südamerika wuchs Sika um 11.2%. Insbesondere in den USA ist das Wachstum dank staatlich geförderten Infrastrukturprojekten stark ausgefallen. Das Geschäft in Lateinamerika hat sich solide entwickelt. Lediglich um 2.4% ist Sika in der Region Asien/Pazifik gewachsen. Im Vorjahr wuchs der Konzern in dieser Region um 15.2%. Der chinesische Baumarkt ist trotz Stützungsaktionen der Regierung immer noch deutlich negativ. In Südostasien hingegen hat der Konzern ein hohes einstelliges organisches Wachstum erzielt. Nebst einer Produktionsstätte im Nordwesten Chinas eröffnet Sika auch ein neues Werk in Singapur. Mit den neuen Werken kann die lokale Nachfrage besser bedient und die Transportwege deutlich verkürzt werden. Für Singapur wird bis 2028 ein Wachstum der Bauindustrie von jährlich 4.1% erwartet. Dabei plant die Regierung bis 2040 Investitionen von rund CHF 22.5

Mrd. für den Bau von Bahnhöfen und wichtigen Verkehrskorridoren. Das Volumen der chinesischen Bauindustrie wird 2025 voraussichtlich CHF 4.3 Billionen betragen und bis 2028 jährlich um 3.9% wachsen. Mit dem neuen Werk betreibt Sika in China nun 35 Produktionsstätten.

### Positive Aussichten für Sika

Die Sika-Aktie hat es schon länger schwer. Ende 2021 hat die Aktie ein Hoch von CHF 380.00 erreicht. Bis Herbst 2022 büsste die Aktie um die Hälfte an Wert ein, seither geht es seitwärts. Dass die Sika-Aktie im Herbst 2024 plötzlich zu schwächeln begann, könnte an einem Geschäftssegment liegen. Sika liefert Chemikalien nicht nur für die Baubranche, sondern auch für Industriekunden aus der Automobilbranche. In einem Auto wird nicht nur viel geschraubt, sondern auch geklebt. Dieser Industriezweig steuert rund 15% zum Erlös von Sika bei. Seit Herbst 2024 haben sich die Aussichten für die globalen Autoproduzenten erheblich eingetrübt. Lediglich der Absatz an Fahrzeugen mit Hybridantrieb wies im Jahr 2024 Steigerungsraten auf.

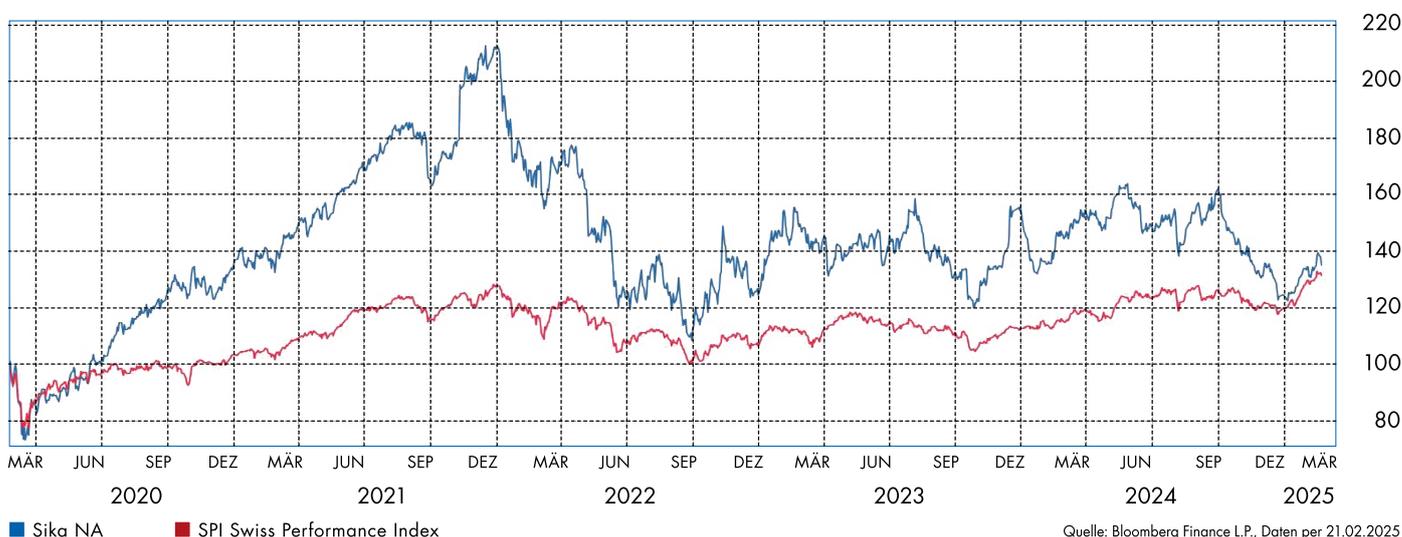
Sika ist bezüglich Produktbreite und Kundenservice in der Bauchemie unerreicht. Der Markt für Bauchemie ist seit Anfang 2022 um 10% geschrumpft, Sika hat dennoch Marktanteile ausbauen können. Das ist bemerkenswert, da die Baubranche insbesondere in China und Europa schlecht läuft. Sika erwartet für das Jahr 2025 ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 3% bis 6% sowie eine erneute überproportionale EBITDA-Steigerung. Bei der EBITDA-Marge erwartet das Management eine Bandbreite von 19.5% bis 19.8%. Sika ist überzeugt,

ihre Strategie des nachhaltigen und profitablen Wachstums in einem sich langsam erholenden wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich fortsetzen zu können. Mit der Veröffentlichung der Jahreszahlen 2024 teilte das Management mit, die Dividende um gut 9% von CHF 3.30 auf CHF 3.60 je Aktie zu erhöhen.

Ein weiterer Grund für den schwachen Aktienverlauf könnte an der hohen Bewertung liegen. Mittlerweile sind die Aktien gemessen am erwarteten Gewinn wieder billiger geworden. Das KGV ist aktuell bei 27.5x, während der 5-Jahres-Durchschnitt bei 33x liegt. Unter der Annahme, dass Sika den Gewinn pro Aktie mittelfristig um durchschnittlich rund 10% pro Jahr steigern dürfte, erachten wir die Bewertung für Sika als attraktiv. Darüber hinaus sind wir davon überzeugt, dass Sikas Zielmärkte im Verlauf von 2025 aufgrund der niedrigeren globalen Zinsen anziehen werden. Die Sika-Aktie ist mit guten Aussichten in das neue Jahr gestartet und sollte sich in einem sich erholenden Umfeld gut behaupten können. Mit der grosszügigen Dividendenerhöhung und der widerstandsfähigen Gewinnentwicklung ist nun das Fundament für eine Gegenbewegung nach oben gelegt. Ferner gehört die Aktie von Sika zu unseren Jahresfavoriten 2025.

Ihr Markus Dubach

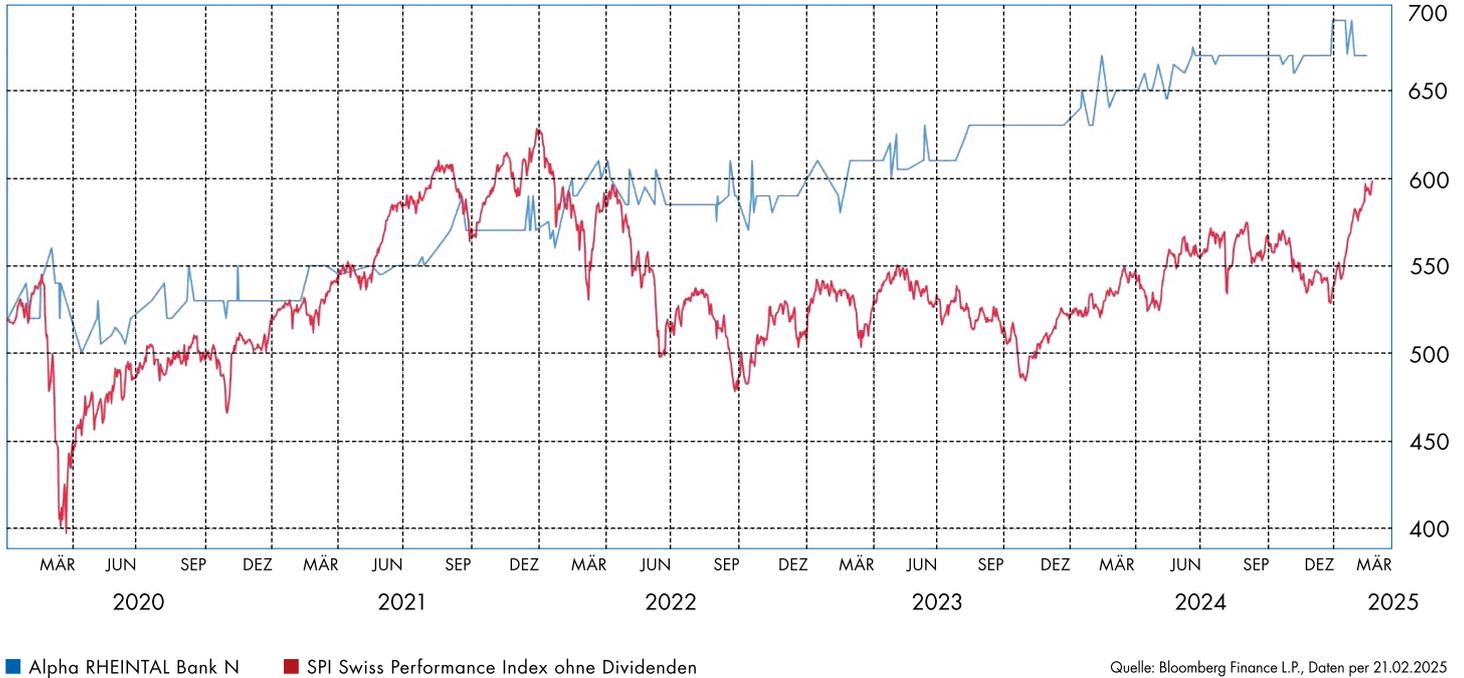
### Chartvergleich über 5 Jahre in CHF inkl. Dividenden



# Alpha Aktie

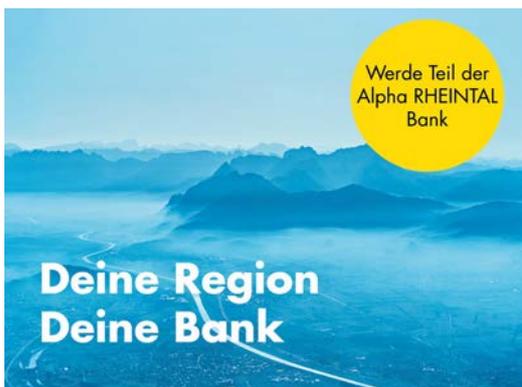
Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 21.02.2025	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '23	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	690.00	690.00	640.00	14.30	1.45

Änderungen vorbehalten



## Das Alpha Aktionärskonto ist neu spesenfrei!

**Profitieren Sie von einem kostenlosen Alpha Aktionärskonto!**



Seit dem 1. Januar 2025 bieten wir das Alpha Aktionärskonto **spesenfrei** an. Die monatlichen Kontoführungsgebühren von CHF 6.00 werden nicht mehr erhoben.

Mit 20 oder mehr Namenaktien unserer Bank können Sie von einem kostenlosen Alpha Aktionärskonto profitieren – **die ideale Lösung für Ihr Gehalt, Ihren Zahlungsverkehr und die Wertschriftenabwicklung.**

Das Aktionärskonto bietet Ihnen neben der kostenfreien Kontoführung die folgenden inkludierten Leistungen:

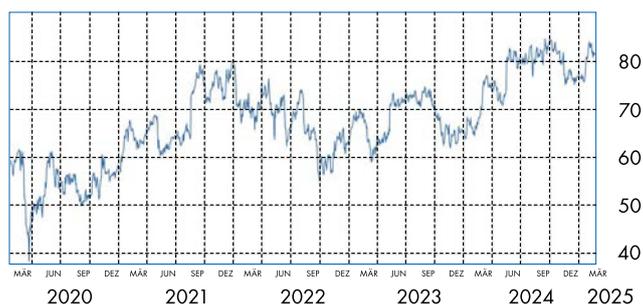
- Alpha Debit Mastercard
- Bargeldbezüge CHF an allen Bancomaten in der Schweiz (inkl. Fremdbanken)
- Jederzeit Zugriff mit Alpha E-Banking und Alpha Mobile Banking
- Zahlungsverkehr im Inland
- Bequem bezahlen mit der Bezahl-App TWINT
- Monatlicher Kontoauszug und jährlicher Kontoabschluss
- Depot-, Devisen- und Vermögenstransaktionen

Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater freuen sich, Ihnen individuelle Lösungen aufzuzeigen. Sie erreichen uns per Telefon über 071 747 95 95 oder über unsere Website [www.alpharheintalbank.ch](http://www.alpharheintalbank.ch).

## Aktie im Fokus

### ALCON

Alcon ist auf Augenheilkunde spezialisiert und wurde 2019 von Novartis abgespalten. Das weltweit tätige Unternehmen stellt Produkte zur Behandlung von Augenerkrankungen her. Das Spektrum reicht dabei von einfachen Kontaktlinsen bis hin zu komplexen chirurgischen Produkten. In den ersten neun Monaten 2024 ist Alcon kräftig gewachsen, blieb aber hinter den Markterwartungen. Der Umsatz stieg zwar um 8% auf USD 7 Mrd., gemessen am starken Jahresauftakt kommt die Steigerung der Einnahmen aber einer Wachstumsabschwächung gleich. Besser als die Marktprognose fielen die operative Marge auf Stufe Ebit sowie der Gewinn aus. Brillieren konnte Alcon auch mit einem starken operativen Cashflow. Dieser stieg von USD 0.937 Mrd. auf USD 1.62 Mrd. Aufgrund des hohen Cashflows rücken allfällige Dividendenerhöhungen oder Aktienrückkäufe wieder in den Vordergrund. Negativ kam der leicht gesenkte Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024 an. So soll der Umsatz im 2024 nicht wie erwartet auf USD 9.9 Mrd. bis USD 10.1 Mrd. wachsen, sondern zwischen USD 9.8 Mrd. bis USD 9.9 Mrd. zu liegen kommen. Das Wachstum in Lokalwährung sinkt so von 7% bis 9% auf 6% bis 7%. Das liegt immer noch über dem Marktwachstum von 4% bis 5%. Insgesamt waren die vorgelegten Zahlen vom 3. Quartal 2024 gut. Bei einem Wachstumstitel wie Alcon reichte dies aber nicht und so büsste der Aktienkurs innerhalb von zwei Handelstagen im November 2024 7% ein. Die Titel konnten im Januar 2025 die Verluste teilweise wieder aufholen. Als weltgrösster Anbieter von Geräten für die Augen Chirurgie profitiert Alcon von einer zunehmend älteren Bevölkerung, welche die Nachfrage nach Augenoperationen in die Höhe treibt. Alcon besitzt zudem die Fähigkeit, das Marktwachstum um 1 bis 2 Prozentpunkte zu übertreffen, da sich das Unternehmen auf schnell wachsende Marktsegmente konzentriert und in der Lage ist, die Marktführung weiter auszubauen. Die Aktie gehört in diesem Jahr zu unseren Jahresfavoriten.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 21.02.2025

## Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

**RECHTLICHE HINWEISE:** Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.

## Interessante Anlagemöglichkeit

### 4.50% p.a. Vontobel Barrier Reverse Convertible auf Sika AG 05.02.2025 - 09.02.2026

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	4.5% p.a.
Laufzeit	05.02.2025 - 09.02.2026
Barrierebeobachtung	31.01.2025 - 02.02.2026
Ausübungspreis	CHF 234.00
Barriere	CHF 175.50 (75% des Ausübungspreises)
Val. Nr.	140.508.831
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 21.02.2025	99.31%
Zinsanteil	0.1286% (Prämienanteil: 4.4214%)
Leadmanager	Bank Vontobel AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.